



Mordechai – das Gute wird nicht vergessen

AUF EINEN BLICK


Bibelstelle

Ester 2,21–23; 6,1–11


Thema

Treue im Verborgenen


Impuls

Gutes tun lohnt sich, auch wenn es zuerst niemand bemerkt



5 Minuten



Gegenstand: ein Tagebuch oder ein altes Notizbuch



Vorbereitung: 5 Min.



drinnen oder draußen



Mach es persönlich: Erzähl in zwei Sätzen ein eigenes Erlebnis zum Thema „Treue im Verborgenen“. Echte Geschichten bleiben am längsten hängen.



So läuft die Andacht

1 Min.

Einstieg

Frage: Hast du schon einmal etwas Gutes getan, und keiner hat es gemerkt? Wie war das?

2 Min.

Geschichte

Mordechai ist Esters Cousin und hat sie großgezogen. Eines Tages hört er, dass zwei Männer einen Anschlag auf den König planen. Er meldet es – und der König wird gerettet. Das wird in das Tagebuch des Königs geschrieben ... und dann vergessen. Jahre später kann der König nachts nicht schlafen und lässt sich aus diesem Buch vorlesen. Da fragt er: „Wie wurde Mordechai belohnt?“ – „Gar nicht.“ Nun wird Mordechai geehrt. Und ausgerechnet Haman, der Mordechai nicht leiden kann, muss ihn auf einem Pferd durch die Stadt führen!

1 Min.

Gedanke

Gott vergisst nicht, was du Gutes tust – auch wenn Menschen es übersehen. Mordechai hat nicht geholfen, um gelobt zu werden, sondern weil es richtig war. So dürfen wir auch handeln: ehrlich, treu und hilfsbereit, auch wenn keiner zuschaut.

1 Min.

Frage an alle

Wem kannst du diese Woche heimlich etwas Gutes tun?



Mordechai – das Gute wird nicht vergessen



Gebet zum Vorlesen

Gott, danke, dass du alles siehst, auch das Kleine. Hilf mir, Gutes zu tun, auch wenn es niemand bemerkt. Amen.



Für Leitende

- Lass ein Kind das Gebet vorlesen – das stärkt das Selbstvertrauen.
- Zwei, drei Antworten auf die Frage reichen. Niemand muss etwas sagen.
- Den Gegenstand bis zum Ende der Gruppenstunde sichtbar liegen lassen.



Rubrik: Bekannte Bibelgeschichten. Passende Gruppenstunden und weitere Andachten findest du auf scouts-cloud.com.